aktuell

AWO Duisburg

September 2025

In dieser Ausgabe

2 Mitten im Arbeitsleben: **Chantal Misch**

4–5 **Sommerliches Nachbarschaftsfest** am Marie-Juchacz-Platz

6 Für glückliche Hühner: Ein neuer mobiler Stall auf dem **AWO-Ingenhammshof**

8 Die AWO-Serva ist nun **bio-zertifiziert**

11 **In bester Gesellschaft:** Der ehrenamtliche Besuchsdienst

Chantal Misch und Florian Nebel

Gute Laune am Herd: Chantal Misch

Wer schon einmal eine Großküche miterlebt hat, weiß, dass es eine gute Planung und viel Einsatz braucht, damit alle Mahlzeiten pünktlich auf dem Tisch stehen. Die Küche der AWO-Serva, die neben der Versorgung der AWOcura-Seniorenzentren, Tagespflegen und Kinderbetreuungen auch Veranstaltungen, private Feiern und große Feste bewirtet, lebt von engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihr Können jeden Tag aufs Neue beweisen. Eine von ihnen ist Chantal Misch (25), die seit zwei Jahren im Seniorenzentrum Ernst Ermert den Kochlöffel schwingt, schnippelt, garniert und portioniert. Die junge Frau mit einer geistigen Beeinträchtigung führte ein besonderer Weg in die Großküche. Wir trafen sie zusammen mit Küchenchef Florian Nebel in ihrem Element.

AWO aktuell: Frau Misch, welche Aufgaben haben Sie hier in der Küche und steht heute Vormittag etwas Spezielles auf dem Programm?

Chantal Misch: In der warmen Küche fülle ich Essen ab. Heute sind es zum Beispiel Spätzle. Wenn ich morgens komme, mache ich als erstes die Kaffeemaschine sauber. Und später schmiere ich noch Schnittchen für das Abendessen im Haus. Ich helfe auch beim Catering für Veranstaltungen.

Florian Nebel: Die Spätzle portioniert sie schon für das Mittagessen am Sonntag. Durch das „Cook & Chill"-Verfahren bei uns kochen wir immer schon vor und lagern das Essen gut gekühlt bis zum Verzehr. Chantal übernimmt viele Aufgaben bei uns in der Küche und unterstützt das Team damit sehr. Ob Eierbraten oder Gemüse-Schnippeln: Wenn es etwas zu tun gibt, ist sie sofort dabei.

AWO aktuell: Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrem Job?

Chantal Misch: Alles. Mir macht das viel Spaß. Und die Kollegen sind sehr nett und helfen mir. Ich komme jeden Tag gerne zur Arbeit.

AWO aktuell: Herr Nebel, wie ist Frau Misch zu Ihrem Team gestoßen und was schätzen Sie besonders an ihr?

Florian Nebel: Sie ist vor ca. drei Jahren durch eine Maßnahme zur Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen im Rahmen eines Praktikums zu uns in die Küche gekommen. Nach einem Jahr stand fest: Chantal muss bleiben und nun ist sie schon seit über zwei Jahren fest und in Vollzeit bei uns beschäftigt. Was hier wohl alle Kolleginnen und Kollegen sofort bestätigen würden: Chantal hat immer

gute Laune und das ist richtig ansteckend. Zudem ist sie sehr zuverlässig und fleißig und vollkommen integriert ins Team. Wir möchten sie nicht missen.
Wir haben hier schon öfter Mitarbeitende mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen gehabt und meistens wirklich gute Erfahrungen gemacht. Es muss halt auch menschlich passen, das ist völlig unabhängig vom Können oder der Qualifikation.
Und Chantal kann vielleicht nicht alle Aufgaben in Gänze erfüllen, die hier anfallen, aber im Zusammenspiel mit dem Team ist sie eine wahre Bereicherung.

AWO aktuell: Da wir hier mitten in der Küche sind: Was ist denn Ihr Lieblingsessen?

Chantal Misch: Hühnerfrikassee. Aber mit Reis.

Florian Nebel (lacht)**:** Ganz ruhrgebietstypisch: Currywurst mit Pommes.

AWO aktuell: Vielen Dank an Sie beide.

Anmerkung der Redaktion:
Wir haben Chantal Misch versprochen zu erwähnen, dass ihre Lieblingsfarbe NEON ist. Wer genau hinschaut, kann auch schnell vom Schnürsenkel bis zum Haargummi erkennen, dass knallige Neon-Farben genau ihr Ding sind. Und sie passen perfekt zu ihrer guten Laune.

SERIE:

„Mein Engagement bei der AWO-Duisburg“

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen Gisela Hocks vor, die den AWO-Kranichhof seit vielen Jahren mit einem wöchentlichen Sportprogramm in Schwung bringt. Bewegung ist Teil ihres Lebens und diese Leidenschaft teilt sie gerne mit anderen.

Gisela Hocks, Ehrenamtliche im AWO-Kranichhof

„Als ich vor einigen Jahren in eine AWO-Wohnung im Schlenk gezogen bin, konnte ich über das Programm „Ideenwerkstatt Gelingendes Altern“ meine Idee für eine Sportgruppe anbringen. So ging es dann los in der hauseigenen Turnhalle. Immer samstags von 14-16 Uhr leite ich seitdem die Gruppe von Bewohnerinnen und Bewohnern in rhythmischer Gymnastik an. Während Corona mussten wir ein Jahr Pause einlegen, aber nun sind es insgesamt 18 Teilnehmende. Unser ältester Sportler ist 97 Jahre alt.

Ich habe mein Leben lang schon gerne Sport gemacht. Vor rund 50 Jahren absolvierte ich dann die Ausbildung zur Übungsleiterin im Turnverein Wanheimerort und habe seitdem immer Sportgruppen geleitet.

Es macht mir großen Spaß, die Menschen zum Bewegen zu animieren und ihnen ein gutes Gefühl zu geben. Aber ich mache diese ehrenamtliche Tätigkeit auch ein Stückweit für mich selbst.

Die Gemeinschaft und die Gespräche tun mir gut und ich kann mich auch an schlechteren Tagen viel besser aufraffen, wenn ich weiß, dass andere auf mich zählen.“

Sonne, Spaß und gute Nachbarschaft

Am 14. Juni fand das große Nachbarschaftsfest am Marie-Juchacz-Platz in Rheinhausen statt. Schon Ende 2024 zogen die ersten Mieterinnen und Mieter in unsere neue Seniorenwohnanlage direkt neben dem AWOcura-Seniorenzentrum Lene Reklat ein. Hier sind sie seitdem unter einem Dach mit unserer Tagespflege und dem miniCampus, der Kindertagespflege für die AWO-Kleinsten unter 3 Jahren.

Nun wurde gemeinsam mit den Nachbarn aus dem Seniorenzentrum Lene Reklat auf den Neubau und den lebendigen Standort angestoßen. Auch Oberbürgermeister Sören Link schaute an dem Tag vorbei. Musiker Joekiki sorgte für den richtigen Sound und das Team des AWOcado fürs leibliche Wohl. Die ortsansässige Bäckerei Doebbe verwöhnte die Gäste mit leckeren Waffeln. Eine Fotobox und ein Stand fürs Kinderschminken sorgten für viel Spaß. Und auch das Wetter konnte sich sehen lassen. Es war ein rundum schönes Fest.

Die AWO-Serva zauberte Leckeres auf die Teller

Oberbürgermeister Sören Link besuchte das Fest

Geselliges Beisammensein überall auf dem Fest

Musiker Joekiki trotzte dem heißen Wetter uns sorgte für gute Laune

Das Marie-Juchacz-Haus

Ganz in der Tradition der AWO-Duisburg, den eigenen Gebäuden eine individuelle Bezeichnung zu verleihen, die in sinnhaftem oder auch historischem Kontext steht, brauchte natürlich auch unser neuestes Objekt seinen ganz eigenen Namen.

Marie Juchacz, die Frau, die vor über 100 Jahren die AWO gründete und zeitlebens für Gerechtigkeit und Demokratie eintrat, findet sich ja bereits im Straßennamen wieder und so war der Schritt hin zum „Marie-Juchacz-Haus“ ein kurzer.

Die kürzlich angebrachten Beschilderungen sorgen dafür, dass der neue Titel gut sichtbar nach außen getragen wird.

50 Jahre AWO-Ortsverein Wanheimerort

v. l. Hartmut Ploum, Dr. Martin Florichs, Rainer Bischoff, MdB Mahmut Özdemir, Jürgen Janssen

Ein halbes Jahrhundert! Der AWO-Ortsverein Wanheimerort feierte Anfang Juli sein 50-jähriges Bestehen! Jürgen Janssen (OV-Vorsitzender) und sein Team stellten dafür eine tolle Party auf die Beine.

Im Jahr 1975 wurde der Ortsverein aus der Taufe gehoben und entwickelte sich schnell zum beliebten Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil. Seitdem ist viel geschehen, aber eines ist stets gleichgeblieben: Die Garantie für tolle Angebote, geselliges Beisammensein und eine solidarische Gemeinschaft. Und gefeiert wurde das besondere Jubiläum, wie man es vom Ortsverein kennt. Ein buntes Programm, musikalische Einlagen, leckeres Grillgut und kühle Getränke für alle! Unter den begeisterten Gästen waren auch die Vorstandsmitglieder Dr. Martin Florichs und Hartmut Ploum, der Präsidiumsvorsitzende Rainer Bischoff und MdB Mahmut Özdemir. Wir sagen von Herzen: Alles Gute und auf die nächsten 50!

v. l. Dirk Franke (Geschäftsführer AWO-Integration), Dirk Lübeck, Thomas Rosenberg, Andrea Demming-Rosenberg, Marliese Schreiber-Demming, Ahmet Emre, Markus Haesters, Monika Uellendahl, Theo Groesdonk (alle Vorstand OV Hochfeld-Stadtmitte)

AWO-Ortsverein Hochfeld-Stadtmitte spendet für besonderen Hühnerstall

Mächtig Grund zur Freude gab es Anfang August bei der AWO-Integration: Der AWO-Ortsverein Hochfeld-Stadtmitte überreichte dem Lernbauernhof Ingenhammshof eine großzügige Spende in Höhe von 10.000 Euro. Dank dieser Unterstützung konnte ein moderner mobiler Hühnerstall angeschafft werden – samt Ausstattung, Futter und der ersten gefiederten Bewohner.

Die Spende wurde von Thomas Rosenberg, dem Vorsitzenden des AWO-Ortsvereins Hochfeld-Stadtmitte, überreicht, begleitet wurde er dabei von weiteren Vorstandsmitgliedern. Dirk Franke, Geschäftsführer der AWO-Integration, dankte dem AWO-Ortsverein für die großzügige Unterstützung.

Der mobile Stall lässt sich flexibel über das Gelände bewegen – was nicht nur praktisch, sondern auch clever ist: So stehen den Hühnern regelmäßig frische Pick- und Scharrflächen zur Verfügung. Das fördert das Tierwohl und schützt gleichzeitig die Grasnarbe.

Schwimmende Stadtrundfahrt für die Demenz-WG

Mehrere Mieterinnen und Mieter sowie Mitarbeitende der Demenz-WGs aus dem AWO-Friesenhof in Laar unternahmen im Juni ihren ersten gemeinsamen Ausflug.

Einige leben schon seit über 70 Jahren in Duisburg und hatten noch nie die Gelegenheit, die Stadt vom Wasser aus zu sehen. Dies wurde nun geändert und alle genossen die schöne Aussicht auf den Hafen und „ihre“ Stadt. Das war ein tolles Erlebnis für alle Ausflügler.

Der Künstler und seine Kunst in Vierlinden

Der für seine Stahlkunst bekannte Düsseldorfer Bildhauer Sandro Antal zog vor kurzem in das AWOcura-Seniorenzentrum Vierlinden. Da war eines natürlich klar: Seine Kunst „musste“ mit. Für ihn sind seine Skulpturen schließlich ein Stück Heimat.

Zu seinen liebsten Stücken, die er in einem Skulpturengarten gesammelt hat, gehört auch der Würfel aus der Serie „Gib mir einen Punkt“, der nun den Außenbereich des Seniorenzentrums in Vierlinden schmückt. Die beiden Würfel hängen an nur einem einzigen Punkt zusammen. Die zweite Skulptur ist ein Strauß aus Werkzeugen. Dieses Kunstwerk ist dem griechischen Gott der Schmiedekunst gewidmet.

Die Bewohner und Bewohnerinnen des Hauses sowie alle Mitarbeitenden haben nunmehr die Möglichkeit, den Künstler und seine Kunst persönlich kennenzulernen. Sogar der WDR war zu Besuch. Die Lokalzeit aus Duisburg hat am 10. Juni einen Bericht über die Einweihung der Skulpturen ausgestrahlt.

Targobank Run 2025 mit erfolgreichem AWO-Team
Beim diesjährigen Targobank Run am 27. August in der Duisburger City nahmen 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWO teil. Von dem kräftigen Regenschauer kurz vor dem Start ließen sich weder die Läufer, noch das Support-Team am Rand der Strecke beirren. Nach 5,2 Kilometern liefen alle erschöpft und glücklich über die Ziellinie, hinter der schon kühle Getränke, Snacks aus den AWO-Bollerwagen und das Kollegenteam, das die Sportlerinnen und Sportler kräftig anfeuerte, warteten.

Weinfest im OV Beeck
Am 22. Oktober wird in der Goeckingkstraße 45 ein Weinfest gefeiert. Für gute Stimmung gibt es schwungvolle Musik vor Ort. Der Eintritt kostet 19,50 Euro, darin enthalten sind eine Suppe, Kaffee und Kuchen und ein Glas Wein. Anmeldung ab sofort unter ✆ 0203 463342.

Modenschau des OV Rheinhausen geht in die 4. Runde
Bereits zum 4. Mal veranstaltet der Ortsverein Rheinhausen in seinen Räumlichkeiten auf der Ringstraße 26 die beliebte Modenschau. Am 9. November um 15 Uhr präsentiert das Modehaus Edis die neueste Herbst- und Winterkollektion, die von Ehrenamtlichen vorgeführt wird. Dazu gibt es wieder Kaffee und Kuchen. Der Eintritt kostet 10 Euro, Karten werden im Ortsverein verkauft.

Die AWO-Serva ist jetzt Bio-zertifiziert

Die Küche des Cateringservice AWOcado der AWO-Serva wurde nach der Bio-Außer-Haus-Verpflegung-Verordnung (Bio-AHVV) geprüft, zertifiziert und trägt seit Mai 2025 das Bio-Siegel!

Für die Zertifizierung wurde erst einmal ein Teilbereich der Lebensmittel auf Bio umgestellt, hierzu zählen beispielsweise Kartoffeln, Reis, Nudeln, Hülsenfrüchte oder Sojaprodukte. Andere Lebensmittel wie Fleisch, Gemüse, Obst oder auch Milchprodukte sind sowohl konventionell als auch als Bio-Produkt erhältlich. Ziel ist es, den Bio-Anteil nach und nach zu erhöhen. Die Idee hierzu ist im Zuge des Projekts Nachhaltigkeit durch die Küche entstanden. Stefan Schlegel und Florian Nebel haben eine Weiterbildung zum Nachhaltigkeitsbeauftragten der Gemeinschaftsgastronomie absolviert und abgeschlossen. Innerhalb ihrer Projektarbeit entstand die Vorarbeit zur Bio-Zertifizierung.

Die Auflagen sind hoch, es ist gar nicht so einfach, dieses Siegel zu erhalten. Da stecken viel Arbeit, Fleiß und vor allem Herzblut drin. Wir gratulieren herzlich!

Begegnungscafé Spurensuche

Anfang Juli öffneten sich die Türen des AWO-Mehrgenerationenhauses wieder weit für ein Schul-Kooperationsprojekt mit der Gesamtschule Duisburg-Süd. Dieses Mal stand ein Begegnungs-Café auf dem Programm, bei dem die Schülerinnen und Schüler mit den Mieterinnen und Mietern aus dem AWO-Kranichhof zum Thema Einsamkeit auf Spurensuche gingen. Dazu hatten die Kinder und Jugendlichen aus den Jahrgangsstufen 5 bis 9 am Tag zuvor mit ihrer Lehrerin und Lisa Müller-Arnold (AWO-Fachbereichsleiterin) sowie Stefanie Jerz (Koordinatorin der Chancenpatenschaften der AWO) Interview-Fragen vorbereitet. Als besonderer Gast wurde der langjährige ehrenamtliche Leiter des AWO-Besuchsdienstes, Rudolf Lührs, eingeladen, um zu erklären, was möglich ist, wenn man von Einsamkeit betroffen ist.

Lisa Müller-Arnold gab einen spannenden Input zum Thema, warum Menschen von Lebensbeginn an soziale Wesen sind. Auch die verschiedenen Gesichter von Einsamkeit wurden gezeigt. Zum Ausklang des bereichernden Vormittags gab es ein gemeinsames Frühstück.

Vier in der Uckermark

Vier Ortsvereine – eine unvergessliche Reise. Ende Mai packten die Mitreisenden der Ortsvereine Wanheimerort, Ruhrort, Homberg und Rheinhausen ihre Koffer und traten die Fahrt Richtung Osten an. Auf dem 5-tägigen Programm standen unter anderem der Ausflug in die Hauptstadt Berlin, eine Schifffahrt auf der landschaftlich sehr schönen Müritz und der Besuch Templins, der „Perle der Uckermark“. Jeder Tag hatte etwas Besonderes zu bieten, zwischendurch gab es aber auch immer Zeit zum Klönen und gemütlichen Beisammensein. Am letzten Tag vor der Heimfahrt konnte die Reisegesellschaft an der hoteleigenen Strandbar entspannen. Gut erholt und voller Eindrücke ging es zurück nach Duisburg.

Das Sommerfest des OV Süd war ein voller Erfolg

Mitte August feierte der Ortsverein Süd gemeinsam mit der Kirche St. Stephanus das erste große Sommerfest rund um den neuen Quartierstreff der Rheinwohnungsbau in Ungelsheim. AWO-Vorstandsvorsitzender Veysel Keser besuchte das Fest gemeinsam mit seinem Enkel und freute sich über die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer. Zahlreiche Familien mit Kindern, auch aus den umliegenden Stadtteilen, sowie viele Seniorinnen und Senioren, die „um die Ecke“ kamen und Gemeinschaft erleben konnten, füllten alle Plätze und verwöhnten sich mit leckerem Grillgut und einer bunten Kaffeetafel.

OV-Vorsitzender Walter Appelrath und Oberbürgermeister Sören Link

Die Kinder hatten Spaß beim Fische-Angeln, freuten sich beim Glücksrad über verlockende Preise und machten das eine oder andere gute Geschäft beim Trödeln ihrer entbehrlichen Spielzeuge.

Als Überraschungsgast sorgte Oberbürgermeister Sören Link für viele positive Einzelgespräche mit den Besucherinnen und Besuchern. Fazit: Gelungenes Sommerfest und nächstes Jahr wieder!

Wahlarena zu sozialem Miteinander

Duisburg wähl sozial – forderten die Vorstände und Geschäftsführungen der Duisburger Wohlfahrtsverbände

Die Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege Duisburg (AGV), zu der auch die AWO-Duisburg gehört, lud am 4. September anlässlich der Kommunalwahl in die Kulturkirche Liebfrauen am König-Heinrich-Platz zur „Wahlarena“ ein.

Hier stellten sich die Oberbürgermeisterkandidaten und -kandidatinnen von sieben demokratischen Parteien den Fragen der rund 300 anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Themenschwerpunkte waren soziale Belange rund um Kinder und Jugendliche, Menschen mit Beeinträchtigungen, Migration sowie Seniorenarbeit und Pflege. Im Vorfeld konnten Interessierte ihre Fragen auf den Seiten der Verbände und in den sozialen Netzwerken loswerden, wo die begleitende Kampagne „Kommunalwahl 2025. Duisburg wählt sozial“ zu finden war. Die Veranstaltung wurde zudem live auf Studio47 übertragen.

Schon seit 20 Jahren: Canasta für jedermann

Alle 14 Tage strömen sie mittwochs in die AWO-Familienbildung in Wanheimerort: Lauter Damen aus Duisburg, die sich zum Canasta in gemütlicher Runde treffen. Hervorgegangen ist die Gruppe vor nun schon 20 Jahren aus einem locker verbundenen Treff des AWO-Ortsvereins Hochfeld-Stadtmitte in der Karl-Jarres-Straße. Die Besetzung änderte sich in den Jahren immer mal wieder und überhaupt wurden – und werden bis heute – stets gerne neue Spielerinnen und Spieler begrüßt. Gespielt wird am liebsten in Vierergruppen für ein Doppel. Aber Dreiergruppen gehen natürlich auch. Wir freuen uns über diese schon so lange bestehende Gemeinschaft und wünschen den Spielenden jederzeit ein gutes Blatt.

STEUERBERATER
PETER LÜCKE
FRANZSTRASSE 31
47198 DUISBURG-HOCHHEIDE

Wir sind für Sie da:
Mo-Do 9.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Freitag 9.00 - 13.00 Uhr

Telefon: 02066/370073
Fax: 02066/370607

Wir helfen bei:
Einkommenssteuererklärung
Erbschaftssteuererklärungen
Schenkungssteuererklärungen
Finanzbuchhaltung
Lohnbuchhaltung
Baulohn
Jahresabschlüssen
Existenzgründungsberatung
Steuerrechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung

Gemeinsam nicht einsam: der AWO-Besuchsdienst

Der ehrenamtliche AWO-Besuchsdienst, geleitet von Rudolf Lührs und Tanja Skö-ries, organisiert mit Herz Besuchskontakte für Menschen, die aus alters- oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage sind, ohne Unterstützung einen Spaziergang zu unternehmen, einen Arztbesuch zu tätigen oder für die ein Einkaufsbummel ohne fremde Hil-fe zu einem Hindernis wird. Auch einfach mal Besuch zu haben gehört mit zum Wohlfühlprogramm. Das Angebot steht allen Bürgerinnen und Bürgern aus Duisburg offen. Besucht werden Menschen, die entweder noch in ihrer ei-genen Wohnung oder in einem Seniorenheim leben.

Wer den Besuchsdienst für sich oder Angehörige in An-spruch nehmen möchte, kann ihn wie folgt erreichen: Düs-seldorfer Straße 505, 47055 Duisburg, ✆ 0203 3095-630, E-Mail: besuchsdienst@awo-duisburg.de.

15 Jahre DVV-Kinderferienbetreuung

Das beliebte Angebot der AWO-Familienbildung für Kin-der von Mitarbeitenden der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (DVV) feiert sein nunmehr schon 15. Jubiläum. In der kreativen Ferienbetreuung erleben Kids von fünf bis zehn Jahren je-des Jahr abwechslungsreiche Wochen und den Eltern wird der Arbeitsalltag erleichtert.

v. l. Gisela August (DVV) und Lisa Müller-Arnold (AWO-Duisburg)

Jede Ferienbetreuungswoche steht unter einem eigenen, kreativen Motto, das jeweils zum Start verraten wird. In einer Woche in diesen Sommerferien wurde beispielsweise das Thema Upcycling behandelt, bei dem aus Abfallpro-dukten neue Dinge gebastelt werden. Natürlich wird auch viel gespielt und getobt und einige Überraschungen sind auch jedes Mal dabei – ob die beliebte Spielplatz-Tour oder gemeinsame Back- und Koch-Aktionen.

Lisa Müller-Arnold, pädagogische Fachbereichsleitung der AWO in Duisburg, sagt: „Unser Ferienbetreuungsspaß ist eine schöne Erfolgsgeschichte. Bei uns entdecken die Kinder ihre eigenen Stärken und ihre Kreativität sowie so-ziales Lernen im Gemeinschaftsspiel. Die vielen positiven Rückmeldungen auf den Feedbackbögen bestätigen unser gutes Gefühl, dass wir mit der DVV-Ferienbetreuung im-mer wieder rundum gelungene Angebote schaffen“.

Oktoberfest im OV Meiderich
Am 30. September lädt der Ortsverein Meiderich ab 14 Uhr zum Oktoberfest ein (Am Bahnhof 10a-b, 47137 Duis-burg). Für die richtige Fest-zeltstimmung sorgt Musiker Michael. Mit Würstchen, Bre-zeln und Getränken wird es ein zünftig bayerischer Nach-mittag. Nähere Infos und An-meldung bei Aggi Köster unter ✆ 0157 54084053.

Backfischessen im OV Beeck
Am 26. September findet im Ortsverein Beeck ein großes Backfischessen statt. Ab 12 Uhr ist Einlass in der Goe-ckingkstraße 45. Für 7,50 Euro gibt es eine Portion mit lecke-rem Kartoffelsalat. Um An-meldung wird gebeten unter ✆ 0203 463342.

Zünftig wird’s im OV Homberg
Oktoberfest-Stimmung im Ortsverein Homberg – die gibt es am 10. Oktober ab 14 Uhr in der Ehrenstraße 18. Bayeri-sche Spezialitäten kommen auf die Teller und Musiker Andreas sorgt für zünftige Klänge. Infos und Anmeldung unter ✆ 02066 33135.

Jetzt schon vormerken:
Weihnachtsfeier im OV Beeck
Auch wenn es draußen noch nicht winterlich ist, das Datum für die Weihnachtsfeier des OV Beeck kann man sich schon in den Kalender eintragen: Am 19. Dezember ab 14 Uhr wird es festlich in der Goeckingkstraße 45. Für die richtige Stimmung wird unter anderem der Chor „Schlager and More“ sorgen, der sogar schon im Fernsehen zu sehen war.

Ich bin Mitglied, weil …

…ich seit vielen Jahren als Familienbildnerin und als Koordinatorin für ehrenamtliches Engagement bei der AWO in Duisburg tätig bin. Es ist toll zu erleben, wie sich die Kinder in unseren Kursen entwickeln, wie Familien gestärkt werden und wie das Engagement in so vielen Projekten unterschiedliche Menschen zusammenbringt. Zu der „AWO-Familie“, die so viel bewegt in unserer Stadt, wollte ich gerne dazugehören und habe mich für eine Mitgliedschaft entschieden.

Lisa Müller-Arnold,
Fachbereichsleiterin Eltern-Kind, Mehrgenerationenhaus, Bürgerengagement

So werde ich Mitglied:

Machen Sie es wie **Lisa Müller-Arnold**!
Werden Sie Mitglied!
Ihr Beitrag ab 2,50 Euro im Monat ist ein Beitrag zu mehr sozialer Gerechtigkeit in Duisburg.
Sie sind Teil einer starken Gemeinschaft, auf die Verlass ist. Zeigen Sie Herz – machen Sie mit bei der AWO-Duisburg!

0203 3095-5028
@ mitglieder@awo-duisburg.de

Marc Bäuml, Leiter IT AWO

Zahl des Tages

26:02

Minuten benötigten die schnellsten AWO-Mitarbeitenden Jana Henessen und Ralf Lange beim Targobank Run für die 5,2 Kilometer.

Warnung aus der AWO-IT: Phishing-Mails im Umlauf

Es ist uns ein Anliegen, auf etwas hinzuweisen, das alle betreffen könnte. Aktuell kommt es wieder vermehrt zu Phishing-Mails. Dabei versuchen Betrügerinnen und Betrüger, sich als jemand anderes auszugeben, um Daten und/oder Geld zu erbeuten.

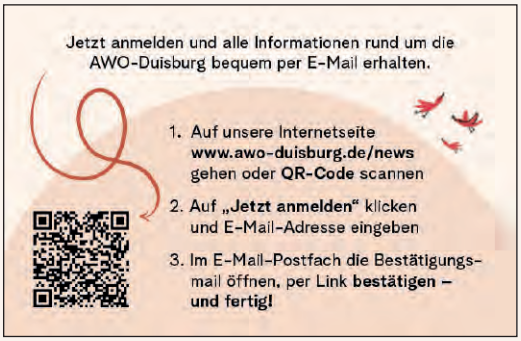
Unser Rat:
Schauen Sie genau hin: Wer schreibt Ihnen? Welche E-Mail-Adresse steht im Absenderfeld? Kennen Sie die Adresse oder schreibt Ihnen die Person sonst von einer anderen Adresse?
Fragen Sie nach: Kontaktieren Sie die Person, von der die E-Mail vermeintlich stammen soll, auf anderem Wege. Über die gewohnte Mail-Adresse oder per Telefon können Sie gefahrlos nachfragen.
Sollten Sie einen Betrugsversuch vermuten: Antworten Sie nicht auf die E-Mail, sondern löschen Sie sie!
Gerne werden auch Amazon-, Paypal-, Ebay- und Bankkonten angegriffen. Die gefälschten E-Mails sind zum Teil sehr gut gemacht und sehen täuschend echt aus. Klicken Sie im Zweifel nicht auf den Link in der E-Mail, sondern besuchen Sie die Website des Anbieters über den gewohnten Weg.

Impressum

Verantwortlich:
Veysel Keser,
Vorstandsvorsitzender

Redaktion:
Julia Leggewie
Pulverweg 12,
47051 Duisburg,
Telefon: 0203 3095-5005
redaktion@awo-duisburg.de

Bildnachweis:
AWO-Duisburg e. V.

Layout:
Karl-Heinz Weiner

Druck:
Basis-Druck GmbH